
Werkleiter: Herr Hamacher (Tel. 02641/975-596)
Sachbearbeiter: Herr Birkenbeil
Aktenzeichen: ESG-WP
Vorlage-Nr.: ESG/509/2020

TAGESORDNUNGSPUNKT

Beratungsfolge:	Sitzung am:	ö/nö:	Zuständigkeit:
Werksausschuss des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement	28.09.2020	öffentlich	Entscheidung

Zwischenbericht zum Wirtschaftsplan 2020 gem. § 21 EigAnVO

Beschlussvorschlag:

Der Werksausschuss nimmt den Zwischenbericht zum Wirtschaftsplan 2020 gem. § 21 EigAnVO zur Kenntnis.

Darlegung des Sachverhalts / Begründung:

Der Wirtschaftsplan 2020 des Eigenbetriebs Schul- und Gebäudemanagement Landkreis Ahrweiler wurde vom Kreistag in dessen Sitzung am 13.12.2019 mit einem Volumen von 15.759.280 Euro in Erträgen und Aufwendungen ausgeglichen verabschiedet. Weiter sieht er eine Kreditaufnahme zur Finanzierung der geplanten Investitionen in Höhe von 2.224.480 Euro vor.

Nach dem bisherigen Verlauf des Wirtschaftsjahres und dem zu erwartenden weiteren Verlauf sind erfolgsgefährdende Mindererträge oder Mehraufwendungen, die den Erlass eines Nachtragswirtschaftsplanes erfordern würden, nicht zu erkennen. Erträge und Aufwendungen bewegen sich im Rahmen der Planung.

Nach Einschätzung der Verwaltung ist der Ausgleich der Jahresrechnung nicht gefährdet. Die Erstellung eines Nachtragswirtschaftsplanes für das Jahr 2020 ist nicht erforderlich.

Der (testierte) Jahresabschluss zum 31.12.2019 des Eigenbetriebs Schul- und Gebäudemanagement schließt mit einem Jahresgewinn von 15.863,38 Euro. Der Werksausschuss hat den Jahresabschluss vorberaten und empfiehlt dem Kreistag in seiner Sitzung am 02.10.2020 den Jahresüberschuss im ESG zu belassen und in voller Höhe auf neue Rechnung vorzutragen.

Nachfolgend wird zu einzelnen ausgewählten Maßnahmen / Projekten im Zuge der Ausführung des Wirtschaftsplans 2020 berichtet:

ERFOLGSPLAN

Im Erfolgsplan können voraussichtlich zu erwartende Mehraufwendungen durch Minderaufwendungen an anderer Stelle ausgeglichen werden:

1. Personalaufwand (Kontengruppen 55 und 56)

Die Personalkosten werden sich voraussichtlich innerhalb des Planansatzes bewegen.

2. Kosten Gebäude/ Instandhaltung/ Energie/ Betrieb (Kontengruppe 580)

Im Wirtschaftsplan 2020 wurden für Gefahrschutzmaßnahmen insgesamt 305.000 Euro in Ansatz gebracht. Bei den Schulen waren davon beispielsweise 50.000 Euro für Maßnahmen im Zuge des Hochwasserschutzes veranschlagt. Hier werden u. a. weitere Feuerwehrschräuche für die vorhandenen Pumpen gekauft. Ferner werden noch Kellerschächte baulich erhöht. Auf das Kreisverwaltungsgebäude entfallen rund 220.000 Euro für die Erneuerung von Unterverteilungen und Brandschutzmaßnahmen im Bereich der Schleuse zum 1. UG der Tiefgarage sowie andere Einzelmaßnahmen. Vorbereitend wurden bereits eine Vielzahl an Einzel- und Rückbaumaßnahmen umgesetzt. Aktuell läuft gerade die Planung für die Verlegung von Rohren und Leitungen zur Umgestaltung der Schleuse im Untergeschoss. Die Maßnahmen werden innerhalb der Kostenansätze ausgeführt werden.

Im Bereich der projektierten Unterhaltungsaufwendungen wurden insgesamt 691.500 Euro veranschlagt. So wurden 50.000 Euro für die Erneuerung der Heizungssteuerung an der von Boeselager Realschule veranschlagt. Die Maßnahme wurde innerhalb des Kostenrahmens umgesetzt. Für den hydraulischen Abgleich der Heizungssteuerung an der Hocheifel Realschule wurden 55.000 Euro veranschlagt. Die Arbeiten, die erfahrungsgemäß innerhalb der Kostenansätze liegen, werden noch in diesem Jahr beauftragt. Ferner wurden 65.000 Euro für die Anbindung der noch nicht angeschlossenen Gebäudeteile Haus 2 - 4 am Are-Gymnasium an das Fernwärmenetz der Ahrtal-Werke GmbH eingeplant. Die baulichen Arbeiten sind größtenteils fertiggestellt. Die Fertigstellung wird noch vor der Heizperiode zum Angebotspreis erfolgen.

Auch beim Eigenbetrieb Schul- und Gebäudemanagement fallen coronabedingt erhebliche Kosten für die Umsetzung von Hygiene- und Schutzmaßnahmen zur Aufrechterhaltung des Schulbetriebes an. So z.B. für die Ausrüstung aller Unterrichtsräume an den Schulen mit Desinfektions- und Seifenspendern sowie Papier-tuchhaltern, soweit diese nicht vorhanden waren. Ferner für tägliche zusätzliche Reinigungsintervalle gemäß den Hygieneplänen, die Überprüfung der Lüftungsanlagen oder die Beschaffung von „CO₂-Ampeln“. Zudem wurden im Gebäude der Kreisverwaltung in den Sanitärräumen kontaktlose Lichtschalter und Wasserhähne installiert.

Zur Deckung dieser coronabedingt anfallenden erheblichen Kosten für die Umsetzung von Hygiene- und Schutzmaßnahmen zur Aufrechterhaltung des Schulbetriebes ist vonseiten der Kreisverwaltung vorgesehen, einen Zuschuss für Hygienemaßnahmen in Höhe von 500.000 EUR an den ESG zu leisten. Hierüber wird der Kreistag in seiner Sitzung am 02.10.2020 entscheiden.

3. Betriebskosten Ganztagschulen (Konto 58140)

Die Betriebskosten der Ganztagschulen sind im Wirtschaftsplan mit 413.000 Euro angesetzt und werden sich Corona bedingt leicht unterhalb des Ansatzes bewegen.

4. Kostenbeiträge für Schulen in fremder Trägerschaft (Konto 58146)

Die Kostenbeteiligung des Kreises Ahrweiler an der Christiane-Herzog-Schule in Neuwied wurde mit 111.300 Euro kalkuliert. Die Abrechnung erfolgt erst im Folgejahr.

INVESTITIONSPLAN

A) Folgende Investitionsmaßnahmen befinden sich in der Umsetzungsphase:

1. Netzwerkausbau in den kreiseigenen Gebäuden (09506)

Für den Netzwerkausbau in den kreiseigenen Schulen wurden im Wirtschaftsplan 50.000 Euro veranschlagt. Hierbei handelt es sich um einen ersten Anlaufbetrag. Die Konzepte der Schulen werden nach und nach umgesetzt. Aktuell wurden rd. 23.000 Euro ausgegeben.

2. Anlagen im Bau - ELA-Anlagen (09511)

Für die Erweiterung der bestehenden ELA-Anlage in der Berufsbildenden Schule wurden 60.000 Euro veranschlagt. Die Maßnahme wird in Kürze unterhalb des Kostenrahmens abgeschlossen.

3. Erich-Klausener-Gymnasium (Konto 09625)

Für die Beleuchtungssanierung des Erich-Klausener Gymnasiums Adenau stehen im Wirtschaftsplan insgesamt 320.000 Euro zur Verfügung. Die Flur- und Notbeleuchtung wurde bereits abgeschlossen. Die Erneuerung der Beleuchtung der Klassenräume ist in Vorbereitung. Die Ausgaben werden vermutlich innerhalb des Kostenrahmens umgesetzt.

4. Are-Gymnasium (Konto 09635)

Die Sanierung der Biologieräume sowie der Physikräume im Haus 1 sind im Wirtschaftsplan mit je 150.000 Euro veranschlagt. Die Maßnahmen befinden sich in der Umsetzung und werden voraussichtlich in 2020 innerhalb des Kostenrahmens fertig gestellt werden.

5. Berufsbildende Schule (Konto 09645)

Die energetische Sanierung der Berufsbildenden Schule Bad Neuenahr-Ahrweiler ist mit insgesamt 3,350 Mio. Euro im Wirtschaftsplan (650.000 Euro in 2010, 250.000 Euro in 2011, 1.350.000 Euro in 2013, 850.000 Euro in 2014 sowie 250.000 Euro in 2015) veranschlagt. Derzeit laufen noch Restarbeiten des dritten Bauabschnitts (Werkstattgebäude, Sonderfassaden, Lichtdachkonstruktionen). Bislang wurde rd. 2,71 Mio. Euro abgerechnet, sodass die bisher beauftragten Maßnahmen nach jetzigem Stand deutlich unterhalb des Ansatzes bleiben werden.

6. Kommunales Investitionsförderungsprogramm KI 3.0 (Konto 09690)

Für die im Rahmen des Kommunalen Investitionsförderungsprogramm KI 3.0 angemeldeten energetischen Maßnahmen

- Heizungssanierung Hocheifel Realschule plus mit FOS Adenau,
- Fernwärmeanschluss Berufsbildende Schule in Bad Neuenahr,
- Fernwärmeanschluss v. Boeselager Realschule plus in Ahrweiler,
- Energetische Sanierung Fenster und Türen der Sporthalle am Rhein-Gymnasium in Sinzig,
- Heizungssanierung Erich-Klausener-Gymnasium in Adenau,

wurden insgesamt 1.327.490 Euro im Wirtschaftsplan veranschlagt.

Für die Heizungssanierung an der Hocheifel Realschule plus mit Fachoberschule Adenau wurde insgesamt 468.250 Euro im Wirtschaftsplan veranschlagt. Die Maßnahme ist umgesetzt, aber noch nicht abschließend schlussgerechnet.

Für die Berufsbildende Schule wurden 389.370 Euro im Wirtschaftsplan veranschlagt. Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung. Der Anschluss an die Fernwärmeleitung soll noch in diesem Jahr im Kostenrahmen abgeschlossen werden.

Für die von Boeselager Realschule wurden 60.570 Euro im Wirtschaftsplan veranschlagt. Die Maßnahme ist im Kostenrahmen abgeschlossen worden.

Für das Rhein-Gymnasium wurden 130.840 Euro im Wirtschaftsplan veranschlagt. Die Umsetzung läuft aktuell und wird vermutlich innerhalb der Kostenrahmens noch in diesem Jahr abgeschlossen werden.

Für das Erich-Klausener-Gymnasium wurden 278.460 Euro im Wirtschaftsplan veranschlagt. Ein Teil der Maßnahme Heizungssanierung Decke Sporthalle ist in der Ausführung, die Sanierung der Heizung im Schulgebäude wird im kommenden Frühjahr ausgeführt. Im Zuge des Genehmigungsverfahrens wurden planerische Anpassungen notwendig die in Verbindung mit den Preissteigerung seit dem Zeitpunkt der Planung vermutlich zu höheren Kosten von rd. 40.000 Euro führen können. Diese sind im Wirtschaftsplan 2021 zu berücksichtigen.

- B)** Folgende Investitionsmaßnahmen verschieben sich, da sie sich noch in der Planungs- bzw. Vorbereitungsphase befinden:

1. Anlagen im Bau - Digitale Verbrauchserfassung (Konto 09505)

Für die Anschaffung einer digitalen Verbrauchserfassung und GLT wurden im Wirtschaftsplan insgesamt 120.000 Euro veranschlagt. Derzeit laufen noch die vorbereitenden Planungen. Mit der Umsetzung soll in Kürze begonnen werden.

2. Kreisverwaltung Ahrweiler (Konto 09510)

Für den Austausch des Spitzenlast-Gaskessels sind im Wirtschaftsplan 220.000 Euro veranschlagt. Bei der Planung soll auch das zukünftige Erweiterungsgebäude der Kreisverwaltung mit einbezogen werden, weshalb die Umsetzung zunächst zurückgestellt wurde. Die Verwaltung hat mit den Ahrtal-Werken Kontakt aufgenommen bzgl. der Frage eines Fernwärmeanschlusses für das Verwaltungsgebäude. Dies wird derzeit geprüft.

3. Kreisverwaltung Ahrweiler (Konto 09605)

Für den Umbau und die Erweiterung der Kreisverwaltung wurde im November 2018 ein Antrag auf Förderung mit Mitteln aus dem I-Stock des Landes gestellt. Erst nach der Erteilung der Förderzusage, die derzeit noch aussteht, kann mit der Umsetzung der beantragten Maßnahmen begonnen werden. Diese sind:

- Erweiterung Kreisverwaltung,
- Umbau Sozialraum zu Büroräumen,
- Umgestaltung Zulassungsstelle,

- Erneuerung der Windfanganlage,
- Generalsanierung Tiefgarage.

Der Werksausschuss hat in seiner Sitzung am 27.08.2018 der Entwurfsplanung zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, die Planungen auf dieser Grundlage fortzuführen. Bislang wurden insgesamt 7,5 Mio. Euro (davon 2015 40.000 Euro, 2016 100.000 Euro 2017 500.000 Euro und 2019 6.860.000 Euro) zur Finanzierung des Erweiterungsgebäudes veranschlagt.

Für den Umbau des Sozialraums zu Büroräumen sind im Wirtschaftsplan 250.000 Euro bereitgestellt.

Für den Umbau der Zulassungsstelle sind im Wirtschaftsplan insgesamt 300.000 Euro veranschlagt. Diese Maßnahme wurde zurückgestellt, da der Umbau im Zuge der Erstellung des Erweiterungsgebäudes mit einbezogen werden muss.

Für die Erneuerung der Windfanganlage des Haupteingangs der Kreisverwaltung wurden im Wirtschaftsplan 55.000 Euro angesetzt.

Für die Generalsanierung der Tiefgarage sind im Wirtschaftsplan 2 Mio. Euro angesetzt.

Über den Förderantrag ist nach wie vor nicht entschieden. Nach Informationen der Verwaltung hat der Rechnungshof Rheinland-Pfalz Erörterungsbedarf hinsichtlich der baufachlichen Prüfung der SGD Nord. Das Innenministerium hat die SGD Nord daraufhin gebeten, nochmals die eingeschränkte Raumnutzung im Bestandsgebäude zu prüfen.

Für die Parkplatzerweiterung Innenhof wurden im Wirtschaftsplan 85.000 Euro veranschlagt. Derzeit werden noch gesetzlichen Fristen abgewartet. Mit der konkreten Planung sowie der Umsetzung soll in Kürze begonnen werden.

4. Realschule Ahrweiler (Konto 09611)

Für die Sanierung der Physik- und Chemieräume wurden im Wirtschaftsplan je 10.000 Euro als Planungsansatz eingeplant. Die Planung läuft derzeit. Die Umsetzung der Maßnahme ist für 2021 vorgesehen.

5. Realschule Plus/FOS Adenau (Konto 09612)

Für die energetische Sanierung der Dachflächen wurden im Wirtschaftsplan 50.000 Euro eingeplant. Die Planung läuft derzeit. Die Umsetzung der Maßnahme ist für 2021 vorgesehen.

6. Don-Bosco-Schule (Konto 09615)

Für die Überdachung des Eingangs zum Mehrzweckraum und am Atrium wurden im Wirtschaftsplan jeweils 30.000 Euro eingeplant. Die Maßnahme befindet sich derzeit in der Planung. Die Umsetzung der Maßnahme ist für 2021 vorgesehen.

7. Peter-Joerres-Gymnasium (Konto 09620)

Für die Absturzsicherung am Peter-Joerres-Gymnasium stehen im Wirtschaftsplan insgesamt 20.000 Euro zur Verfügung. Die Umsetzung ist für 2021 geplant.

8. Erich-Klausener-Gymnasium (Konto 09625)

Für die energetische Sanierung des Erich-Klausener Gymnasiums Adenau stehen im Wirtschaftsplan insgesamt 2.600.000 Euro zur Verfügung. Die Maßnahme befindet sich in der Umsetzung. Die Fertigstellung für das Schulgebäude ist in 2019 innerhalb des Kostenansatzes erfolgt. Derzeit laufen die Planungen für die energetische Sanierung der Sporthalle.

Für die Sanierung des Schulhofes stehen im Wirtschaftsplan 100.000 Euro zur Verfügung. Derzeit laufen noch die Planungen. Die Umsetzung ist für 2021 vorgesehen.

9. Rhein-Gymnasium (Konto 09630)

Für die Sanierung der Heizungsanlage am Rhein-Gymnasium in Sinzig sind Mittel in Höhe von 300.000 Euro im Wirtschaftsplan angesetzt. Derzeit laufen noch die Planungen. Parallel hierzu laufen auch Planungen zur Erneuerung der Heizung der angrenzenden Grundschule durch die Stadt Sinzig und die Ahrtal Werke in Form eines Blockheizkraftwerkes, an das auch das Rhein-Gymnasium angeschlossen werden kann. Hierzu gab es bereits ein Gespräch zwischen den Ahrtal-Werken und dem ESG. Unbeachtet der Art der Heizungsanlage soll die Umsetzung in 2021 erfolgen.

Für die energetische Sanierung der Fassadendämmung der Sporthalle sind 100.000 Euro im Wirtschaftsplan veranschlagt. Die Maßnahme ist für 2021 vorgesehen.

10. Berufsbildende Schule (Konto 09645)

Für die Umgestaltung des Parkplatzes ist ein Anlaufbetrag von 30.000 Euro im Wirtschaftsplan eingestellt. Derzeit läuft die Planung. Die Umsetzung ist für 2021 vorgesehen.

Für die Generalsanierung des Pavillons 4 ist ein Betrag von 120.000 Euro im Wirtschaftsplan eingestellt. Derzeit läuft die Planung. Die Umsetzung ist für Frühjahr 2021 vorgesehen.

Für die Vergrößerung der Mensa ist ein Betrag in Höhe von 250.000 Euro (50.000 Euro Ansatz und 200.000 VE) im Wirtschaftsplan eingestellt. Derzeit läuft die Planung. Die Umsetzung ist für Frühjahr 2021 vorgesehen.

In Kürze beginnen die Planungen für den Wirtschaftsplan 2021. Üblicherweise werden die Schulleitungen zu Beginn des neuen Schuljahrs um Mittelanmeldungen für Baumaßnahmen gebeten. Vor dem dargestellten Hintergrund der Vielzahl an Projekten, die nicht wie geplant umgesetzt werden konnten oder sich noch in der Planungsphase befinden, wird der Eigenbetrieb die Schulleitungen in Kürze informieren, dass für den Wirtschaftsplan 2021 keine neuen Projekte in den Investitionsplan aufgenommen werden.

Dies ist schlicht der aktuellen Pandemie-Situation sowie der begrenzten Personalkapazitäten geschuldet, die es erforderlich macht, Prioritäten zu setzen und die vorhandenen Personalkapazitäten vorrangig zur Abarbeitung der laufenden Projekte und der Bauunterhaltung einzusetzen. Maßnahmen der Bauunterhaltung werden selbstverständlich wie gewohnt durchgeführt und im Wirtschaftsplan 2021 eingeplant.

Hamacher
Werkleiter